

Siemoken¹

Schreibvarianten: Simmocken, Simocken, Siemocken, Szimmocken, Simoken.
 Verwaltung: Um 1723 DA Grumbkowkaiten, davor Laßdehnsches SchA/HA Ragnit,
 1818 Lkr.Pillkallen.
 Kirchspiel: Lasdehnen, ab 1795 Schillehnen.
 Nachbarorte: Uszdrawen, Weskaller Forst, Wisborienen, Klischen.
 Entfernungen: 1½ M vom Amt Grumbkowkaiten, 2 M von Lasdehnen, 2½ M von
 der nächsten Stadt Schirwindt, 2½ M (3 M, 3½ M) von Pillkallen, 2 M vom
 schifbaren Memel Strohm, 9 M von der nächsten Handelsstadt Tilsit.

Siemoken 1728 (Qu: PT Grumbkowkaiten 1, Bl.69; erstellt: 1728)

Tabellenkopf: Nahmen der Bauren - Land in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu/Mo/Ru]
 - Haben bisher gezahlt in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] - Sollen
 geben von Trinitatis (Jahr) an in rtl.gr.pf - Haben Tiere: Ochsen [Oc],
 Kühe [Kü], Jungvieh [Jv], Pferde [Pf], Fohlen [Fo]

Nahmen der Bauren	Land			haben gez.	sollen zahlen					
	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	ab Trin.	rtl.gr.pf				
1 Johns Siemockatis	1	3	-	15.29.17	1728	13.18.--				
<i>[rechter Teil der Tabelle]</i>				Nr.	Tiere:	Oc	Kü	Jv	Pf	Fo
				1.		3	3	3	5	2

Simmocken 1736 (Qu: Ostpr.Fol.15361/Generaltabelle, Bl.315
 erstellt: 21.Juni 1736)

Tabellenkopf: Amtsbauern, wieviel Landt dieselben besitzen, ob sie
 Deutsche oder Litthauer, ob sie gutte oder schlechte Wirthe seyen.

Nahmen der Wirthe	Hu	Mo	Ru	Herkunft	gu/schl.Wirth
1 Johns Simmockatis	1	3	-	Litthauer	gutter Wirth

Simocken 1746 (Qu: PT Grumbkowkaiten 2, S.64; erstellt: Herbst 1745)

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen - Saath Landt in Huben/Morgen/Ruthen
 [Hu/Mo/Ru] - Huben Zinß in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] - Roggen
 Pacht à 40 gr in Wispel/Scheffel/Metzen [wp/sch/mz] - Gersten Pacht à
 30 gr in wp/sch/mz - Dienste Geldt in rtl - Total Summa in rtl.gr.pf.

Ambts Bauren	Landt			Zinß rt.gr.pf	Roggen			Gersten			Die rt rtl.gr.pf	Summa rt rtl.gr.pf
	Hu	Mo	Ru		wp	sch	mz	wp	sch	mz		
1 Johns Simockatis	1	3	-	10.78.11	-	2	12	-	3	5	-	13.18.--

¹ Um 1560 als Waischwill durch Abzweigung aus der frühen Streusiedlung Derwinthin (1517) hervorgegangen, um 1580 nach dem ersten Siedler Simon Cwyttaitis so umbenannt. Die Siedlung wird 1660 Symoken, 1664 Siemonkeitschen, 1719 Simockayten genannt. Die Ortschaft ist nach der Großen Pest von 1709/10 noch 1719 unbebaut, wird dann neu besiedelt. - Am 16.7.1938 umbenannt in Hintertannen. - Lage: 22,5 km LL nördlich Schloßberg, MTBl.10102 (Grenzhöhe).

Siemocken 1746 (Qu: PT Löbegallen 6 / Mühlenregister, S.216;
erstellt: Juli 1745)

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Frau [MF] - Kinder über 12 J.[Kü] - Kinder unter 12 J.[Ku] - Knechte und Mägde [KMa] - Jungens und Margellens unter 12 J.[JMg] - Alte abgelebte Leuthe über 60 J.[A] - Summe große Persohnen [SG] - Summe Kleine nebst Alten [SK]

Nahmen der Einwohner	MF	Kü	Ku	KMa	JMg	A	SG	SK
1 Mertzus Pelludatis	2	1	1	2	-	-	5	1

Siemocken 1752 (Qu: PT Grumbkowitz 3, Bl.32; erstellt: Mitte 1751)

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen - Hubenzahl nach dem Oletzkoschen Maaß in Hu/Mo/Ru - Nach dem Magdeburgschen Maaß in Hu/Mo/Ru - Sollen jährlich zahlen: An Roggen Pacht à 40 gr in Scheffel/Stof [sch.st] - An Gersten Pacht à 30 gr in sch.st - Summe der Getreyde Pächten in Geld in rtl.gr.pf - Mit Diensten in rtl.gr.pf - Mit baarem Gelde in rtl.gr.pf - In Summa

Bauren	Oletzk.			Magdeb.			Roggen	Gerste
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	sch.st	sch.st
1 Mertzus Pelludatis	1	3	-	2	7	75	2.30	3.13
Dann sind annoch bey diesem Dorffe, worauf bey Regulirung obiger Zinser bereits mit reflectiret worden.	-	10	280	-	22	61	Wiesen	
	-	28	32	1	27	75	Unland,Wald,Bruch	
	-	2	162	-	5	34	Dorff Stellen	
		2	14	174	5	2	65	

[rechter Teil
der Tabelle]

Nr.	in Geld	Dienste	baar	Summa
	rtl.gr.pf	rtl.gr.pf	rtl.gr.pf	rtl.gr.pf
1.	2.29. 7	2.---.---	8.78.11	13.18.--

Siemocken 1752 (Qu: PT Löbegallen 7 / Mühlenconsignationen, S.188;
erstellt: August 1751)

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Frau [MF] - Kinder über 12 J.[Kü] - Kinder unter 12 J.[Ku] - Knechte und Mägde [KMa] - Jungens und Margellens unter 12 J.[JMg] - Alte abgelebte Leuthe über 60 J.[A] - Summe große Persohnen [SG] - Summe Kleine nebst Alten [SK]

Nahmen der Einwohner	MF	Kü	Ku	KMa	JMg	A	SG	SK
1 Mertzus Pelludatis	2	-	1	1	1	-	4	1

Siemocken 1763 (Qu: PT Löbegallen 8 / Mühlenconsignationen, Bl.78;
erstellt: 7.Mai 1763)

Tabellenkopf: Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF], Söhne über 12 Jahre [Sü], Töchter über 12 J. [Tü], Knechte und Mägde [KMa], Jungens und Margellens [JMg], Summe der großen Persohnen [SG], - Söhne unter 12 J. [Su], Töchter unter 12 J. [Tu], alte abgelebte Leuthe über 60 J.[A], Summe der kleinen und alten Persohnen [SK].

Nahmen der Einsaaßen	MF	Sü	Tü	KMa	JMg	SG	Su	Tu	A	SK
1 Mertzus Pelludatis	2	1	1	2	-	6	1	-	-	1

Simocken 1769 (Qu: PT Grumbkowkaiten 4, Bl.31; erstellt: Juli 1768)

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen - besitzen an Land nach dem Oletzko-schen Maaß in Huben/Morgen/Ruthen - nach dem Magdeburgschen Maaß in Hu/Mo/Ru - zinßen jährlich incl. des Schaarwercks Geldes in rtl.gr.pf

Amts und Schaarwercks Bauren	Oletzko.			Magdeb.			Zinsen		
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf		
1 Merszus Pelludatis	1	3	-				13.18.--		

Szimocken 1769 (Qu: PT Löbegallen 9 / Mühlenconsignationen, S.335; erstellt: August 1768)

Tabellenkopf: Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF], Söhne über 12 Jahre [Sü], Töchter über 12 J. [Tü], Knechte und Mägde [KMa], Jungen und Mädchen [JMd], Summe der großen Persohnen [SG], - Söhne unter 12 J. [Su], Töchter unter 12 J. [Tu], Summe der kleinen Persohnen [SK], alte abgelebte Leuthe über 60 J.[A].

Nahmen der Einsaaßen	MF	Sü	Tü	KMa	JMd	SG	Su	Tu	SK	A
1 Mertsus Pelludatis	2	1	1	1	-	5	-	-	-	-

Simocken 1775 (Qu: PT Grumbkowkaiten 5, S.112; erstellt: Juli 1774)

Tabellenkopf: Nahmen der Bauren - besitzen an Land nach dem Oletzkoschen Maaß in Hu/Mo/Ru - nach dem Magdeburgschen Maß in Hu/Mo/Ru - zinßen davon jährlich incl. des Schaarwercks Geldes in rtl.gr.pf - Bemerkungen.

Amts und Schaarwercks Bauren	Oletzko.			Magdeb.			Zinß			Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf			
1 Mertszus Pelludatis	1	3	-				13.18.--			

Siemocken 1781 (Qu: PT Löbegallen 12 / Mühlenconsignationen, S.1442; erstellt: Januar 1780)

Tabellenkopf: Namen der Einwohner - Wirthe [M] - Wirthinnen [F] - Söhne über 12 J.[Sü] - Töchter über 12 J.[Tü] - Knechte [Kn] - Mägde [Ma] - Dienstjungen [Ju] - Dienstmädchens [Md] - beurlaubte Soldaten [Sb] - Summe der Mahlgäste [SM] - alte abgelebte Persohnen über 60 J.[A] - Söhne unter 12 J.[Su] - Töchter unter 12 J.[Tu] - unter Gewehr stehende Soldaten [Sg] - Summe der Personen, die nicht zum Anschlag kommen [SN]

Einwohner	M	F	Sü	Tü	Kn	Ma	Ju	Md	Sb	SM	A	Su	Tu	Sg	SN
1 Mertzus Pelludatis	1	1	1	-	-	-	1	1	-	5	-	1	-	-	1
2 Jons Siemockatis	1	1	-	-	1	-	1	1	-	5	-	1	1	-	2
	2	2	1	-	1	-	2	2	-	10	-	2	1	-	3

Simocken 1787 (Qu: PT Grumbkowkaiten 7, S.1053-1064; erstellt: 6.4.1786)

Aus dem Bereisungsprotokoll: Schaarwerks Dorf, von Doctor Mancelius vermessen 1722 vermessen; total 2 Hu 14 Mo 174 Ru oletzk. - Bewohner: 2 Schaarwerks Bauren, wünschen keine Separation. - Viehstand: 4 Pferde, 3 Fohlen, 4 Ochsen, 4 Kühe, 6 Jungvieh, 4 Schafe, 6 Schweine. - Beider Einsaaßen Wohn und Wirtschaftsgebäude sind königlich und sämtlich in einem guten und wohnbaren Zustande. - Die Einsaaßen befinden sich in

guten Vermögens Umständen, sie nähren sich vom Ackerbau, von der Viehzucht und Garten Nuzzung, womit sie auch noch die Spinnerei verbinden.

Praestanda: Was ein jeder Wirth an Domainen Zins zu bezahlen hat, solches ist in der Praestations Tabelle gehörig nachgewiesen. - Alle müßen an die Universitaet nach Koenigsberg alle Jahr zusammen 12 mz Roggen gegen 40 gr p.sch Vergüttung liefern. - An die Kirche entrichtet jeder 5 gr Decem, als Personal Decem erlegt ein Knecht oder ein großer Sohn 6 gr Decem und 6 gr zur Armen Casse, eine Magd oder eine erwachsene Tochter 4 gr Decem und 4 gr zur Armen Casse. - Der Pfarrer und der Praecentor bekommen an Calende järl.von jedem je 2 mz Roggen, 2 mz Gerst, 2 mz Haaber und 1 Knochen Flachß. - Zum Vestungsbau nach Graudenz müssen die Einsaaßen ihren Beitrag geben. - Sie concurriren auch zur Feuer Societaets Casse.

Dienste: Die Schaarwercks Bauer haben seit Menschen Denken kein Schaarwerk verrichtet. Jeder hat alle Jahr eine Reise nach Koenigsberg mit dem auf den Vorwerken erbauten Getreide zu machen, dem Amt das Deputat Holtz gegen Vergüttung anzufahren, zur Versorgung des Königl.Holtz Gartens in Gumbinnen in diesem Jahr das Holtz zu schlagen und anzufahren und bei der Holtz Zufuhr für Pfarrer und Schulmeister zu helfen. - Alle haben Burgdienste bei Ämter, Kirchen, Pfarrer, Mühlen und Schulen Bauten zu verrichten und gegen Vergüttung Vorspann zu stellen. - Alle müssen Leuthe gratis zu Wolfs Jagden sistiren und Wege und Stege in einem guten und fahrbaren Zustand halten.

Die Einsaaßen hüten zusammen mit den Einsaaßen des angrenzenden Dorfs Klischen und halten sich einen gemeinsamen Hirten. - Die Kinder empfangen ihren Unterricht von dem im angrenzenden Dorf Wisborien wohnenden Schulmeister, welcher dafür von jedem Wirth 2 mz Roggen, 2 mz Gerst, 20 Pfund Heu, 20 Pfund Stroh und das gewöhnliche Schulgeld à 15 gr für ein und 30 gr für zwei und mehrere Kinder erhält. - Das Dorf gehört zum Canton v.Borcke, Tilsit; die Fourage wird nach Pillkallen geliefert.

Tabellenkopf: Namen der Dorfs Einsaaßen - Besitzen Land nach Oletz.Maaß in Hu/Mo/Ru - Dorfs Praestandorum, Summe in rtl.gr.pf - Wann der Besatz- und Annehmungsbrief ausgefertigt - Titulus Possessionis der jetzigen Besitzer - Bemerkungen.

Schaarwerks Bauren	Olezk.			Praest. rtl.gr.pf	Brief	Besitz	Bem.
	Hu	Mo	Ru				
1 Jurge Petratis ol.Mertzus Pelludatis	-	16	150	6.54.--	(1)	die Wittwe geheiratet	} (2)
2 Jons Simockatis	-	16	150	6.54.--	(1)	-	
		1	3	-	13.18.--		
noch besitzt die Dorfschaft							
an Wiesen		-	10	280			
an Unland,Wald,Bruch		-	28	32			
an Dorf u.Garten Stellen		-	2	162			
		2	14	174			

(1) Annehmungs Brief de dato Grumbkowkaiten den 12.September 1781 et confirm.Gumbinnen den 5.May 1786

(2) Die jetzigen beiden Wirthe haben sich das Land getheilet und letzterer sich besonders abgebaut.

Simocken 1797 (Qu: PT Grumbkowkaiten 9, S.549; erstellt: 18.Juni 1796)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen - Besitzen Land nach Oletzkoischem Maaß in Hu/Mo/Ru - Nach Magdeburgischem Maaß in Hu/Mo/Ru - Dorfs Praestandorum, Summe in rtl.gr.pf - Wo und wann der Annehmungsbrief ausgefertigt - Titulus Possessionis der jetzigen Besitzer - Bemerkungen.

Schaarwerks Bauren	Oletz.			Magdeb.			Praest.		
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	Brief	Besitz
1 Jurge Petratis	-	16	150	1	3	128	6.54.--	{1}	ingeheir.
2 Jons Simokatis	-	16	150	1	3	127	6.54.--	{1}	abgebaut
	1	3	-	2	7	75	13.18.--		

(1) Annehmungs Brief vom Amte den 12.9.1781 et conf.Gumbinnen d.5.5.1786

Simocken 1817/23 (Qu: PT Pillkallen 10, Bl.298-303; aufgenommen am 27.August 1817, recteficirt am 4.November 1823)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen - besitzen an Land nach Oletzkoschem Maaß in Hu/Mo/Ru - nach Magdeburgischem Maaß in Hu/Mo/Ru - Datum der Verleihungsurkunde - Titulus possessionis der jetzigen Besitzer - bisheriger Domainen Zins - Summe aller Gefälle jährlich, einschließlich der Befreiungsgelder - inzwischen sind abgelöst oder sonst abgesetzt - mithin jährl. zu entrichten in rtl.gr.pf - Bemerkungen

Erbfreie und Schaarwerks Frei Bauern	Oletz.			Magdeb.			Urkde	Besitz
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
1 Christoph Uszdraweitis ol.Jurge Petratis	-	16	150	1	3	128	{1}	vom Stief Vater
2 Jons Simokatis ol.Vater gleichen Namens	-	16	150	1	3	127	{1}	ererb
	1	3	-	2	7	75		
die Dorfschaft gemeinsaftl.	1	11	174	2	24	170		
	2	14	174	5	2	65		
3 die Dorfschaft an Forstland				26	-		{2}	
				5	28	65		

[rechter Teil
der Tabelle]

Nr.	Dom.Zins rtl.gr.pf	Gesamt rtl.gr.pf	abgelöst rtl.gr.pf	Abgaben rtl.gr.pf	Bem.
1.	6.54.--	14.47. 2	2.15. 1	12.32. 1	{3}
2.	6.54.--	13.72.17	1.40.16	12.32. 1	
3.	-.--.--	-.--.--	-.--.--	1.28.11	
	13.18.--	28.30. 1	3.55.17	26. 2.13	

- (1) Verleihungs Urkunde d.d.Gumbinnen den 4.Oktober et conf.Berlin den 31.Dezember 1813.
- (2) Weideabfindungs Terrain von der Westkallenschen Forst. - Verleihungs Urkunde d.d.Gumbinnen den 24.Mai 1815 et conf.Berlin den 14.März 1816; Grundbuch Nr. 559 553.
- (3) Der Besitzer hat auf seinem Lande eine Schmiede erbauet, wofür 60 gr Schmiede Handwerks Schutz Geld aufkommen sollten, welche aber wegen der eingeführten Gewerbe Steuer niedergeschlagen worden sind. - Concession d.d.Gumbinnen den 20.Januar 1810 über eine Schmiede Anlage, sowie über eine Bock Windmühle nach der Concession vom [Kein Eintrag]

Simocken 1827 (Qu: PT Pillkallen 18, Bl.141-144; erstellt: 3.Sept.1827)

Tabellenkopf: Namen der Grundbesitzer - besitzen an Feuerstellen [Fst] - und Land nach Preuß.Maaß in Hu/Mo/Ru - Qualität des Besitzers - Dokument ex quo (VU = Verleihungsurkunde, KV = Kaufvertrag) - Betrag der jährl. Grundabgaben in Thaler/Silbergroschen/ Pfennig [rtl.sg.pf] - Bemerkungen.

Grundbesitzer	Fst	Preuß.			Qual.	Dokument	Abgaben rtl.sg.pf	Bem
		Hu	Mo	Ru				
1 Uszdraweit Christoph	2	1	3	128	SchFrB	VU 4.10.1813	12.10. 8	
2 derselbe an Forstland			3	3 124	Erbfr.	KV 21.3.1826	5.--- --	{1}
3 Siemokat Jons	1	1	3	127	SchFrB	VU 4.10.1813	12.10. 8	
4 Dorfschaft an Forstl.			-	26 --	Erbfr.	VU 24.5.1815	1. 9. 7	
5 Dorfschaft gemeinsch.			2	24 170			zinsfrei	
	3	9	2	9			31.---.11	

{1} Gegen 225 rtl und 5 rtl jährl.Grundzind vom Staat erkaufet.

Simocken 1845 (Qu: PT Pillkallen 27, Bl.223-227; erstellt: 20.Sept.1845)

Tabellenkopf: Grundbesitzer - besitzen an Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo/qRu] - Landbesitz nach dem Separations Rezeß in Mo/qRu (iF = im Felde; iD = im Dorf) - Grundstücksabzweigung (DC = Dismembrations Consens) - Summe der jährl.Grundabgaben in rtl.sg.pf - Bemerkung

Grundbesitzer	nominal		Separation		Abzweig. DC vom	Abgaben rtl.sg.pf	Bem
	Mo	qRu	Mo	qRu			
1 Uszdraweit Simon	33	128				12.10. 8	{1}
vorh.Uszdraweit Christoph			80	49 iF			
hinzu von Nr.3	13	-	8	45 iD		- .19. 9	
2 Budszat Jons	33	127				12.10. 8	{2}
vorh.Siemokat Jons			80	9 iF			
hinzu von Nr.3	13	-	7	147 iD		- .19. 9	
3 Dorfschaft, Abfind.land	26	---	(vertheilt)		19.4.1847	17-97-7	
4 außerdem gehören zur Feldmark							
a) Kirchhof am Dorfe				40			
b) Dorfsanger				48			
c) Unland,Wege,Begräbnisplatz				136			
5a Uschdraweit Simon	1	94				- . 7.10	{3}
5b Budszat Jons	1	94			v.d.Separation	- . 7.10	{3}
6 Uschdraweit Simon	93	124			ausgeschlossen	5.--- --	{4}
	190	27	182	114		31.16. 1	
nicht zur Separation gezogen			96	132			
			279	66			

{1} Concession vom 20.1.1810 über eine Schmiede und eine Bockwindmühle. - Besitzt in Wiesborienen 95 Mo 81 qR und 69 Mo 132 qRu.

{2} Besitzt in Wiesborienen 38 Mo 69 qRu

{3} Eine Wiese, zusammen für 40 rtl gekauft. - Kauf Contract d.d.Gumbinnen den 29.1.1827 et conf.Berlin den 14.8.1827; Grundbuch Nr.63.

{4} Für 510 rtl vom Staat gekauft.

Simoken 1855 (Qu: PT Pillkallen 40 / Rentenkataster, Bl.258-261; erstellt: 1855 mit Wirkung ab 1.Oktober 1855)

Tabellenkopf: Namen der Verpflichteten - Nr. in der vorigen Prästationstabelle von 1845 - Größe des Grundstücks in Morgen/Quadratruthen bzw. ab 1872 in Hektar/Ar/Quadratmeter [ha,a qm] - Rente nach Abzug von 1/10, 56 1/12 Jahre hindurch in rtl.sg bzw. ab 1872 in Mark/Pfennig [Mk,Pf] - Grundstücksabzweigung: DC = Dismembrations Consens bzw. ab ca. 1892 RVP = Renten Vertheilungs Plan - Tilgungen.

Namen der Verpflichteten	PT	Grundstück		Rente	DC/RVP
	1845	Mo	qRu ha, a qm	rtl.sg Mk, Pf	vom
1 Ludwig Uszdraweit ol.Simon Uszdraweit jetzt Adam Girrulat	1	183-192	15-6320 1272490 (-1h-k)	97-4 8770 7720	7.7.1876 ca.1880/81
1a Leopold Decker			1,0210	0,60	} 7.7.1876
1b Marike Noreikat, Klischen			2,8720	1,10	
1c Friedrich Paulat			6,4530	3,30	
1d Christoph Poweleit, Uszdrawen			5,1060	2,80	
1e Christoph Siemokat, Klischen			16,1190	10,90	
1f Pawill Tautorat			0,8300	0,20	ca.1880/81
1g Leopold Decker			2,5530	1,30	ca.1880/81
1h Adam Girrulat			7,4290	5,20	} 20.10.1892
1i Christoph Blaszat			3,8232	1,50	
1k George Blaszat			1,1262	0,50	
2 Jons Budszat	2	89 70		9. 4	

Tilgungen: Nr.	Datum	Zahlung	getilgte Rente
1a	1.10.1877	11,05 Mk	0,60 Mk
1b	1.10.1877	20,26 Mk	1,10 Mk
1d	1.10.1877	51,57 Mk	2,80 Mk
1f	30.9.1881	3,52 Mk	0,20 Mk
1k	30.9.1893	6,33 Mk	0,50 Mk

Siemoken (Försterei)¹

Verwaltung: Lkr.Pillkallen
Kirchspiel: Schillehnen
Nachbarorte: Weszkaller Forst, Siemocken.

Siemocken Försterei 1845 (Qu: PT Pillkallen 27, Bl.228-229)

Königliches Förster Etablissement, Eigentum des Forstfiscus, zur Oberförsterei Weszkallen gehörend.

Landfläche des Forsthofes: 65 Morgen 150 Quadratruthen preußisch;
Ländereipacht an die Forstkasse: 24 rtl 10 sgr

¹ Wahrscheinlich zwischen 1827 und 1845 neu begründet, denn davor findet sich bei Siemoken kein Hinweis auf einen Förster oder eine Försterei. (1827 gibt es dagegen nördlich von Siemoken eine zu Serbenten und südlich eine zu Snappen gehörende Försterei und dort vor 1827 auch Unterförster, nach 1827 aber nicht mehr) - Am 16.7.1938 in **Försterei Hintertannen** umbenannt und nach Hintertannen (Siemoken) eingemeindet. - Lage: 1½ km LL w Hintertannen; MTBL.10102 (Grenzhöhe).